

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 5: Stadtplanung : Experimente und Utopien = Urbanisme : expériences et utopies = Town-planning : experiments and utopias

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

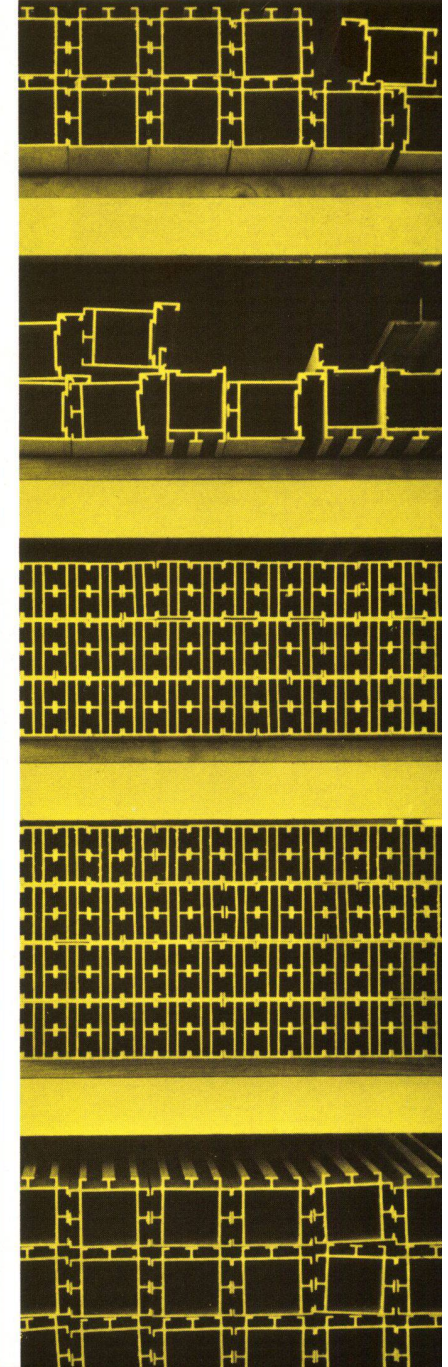
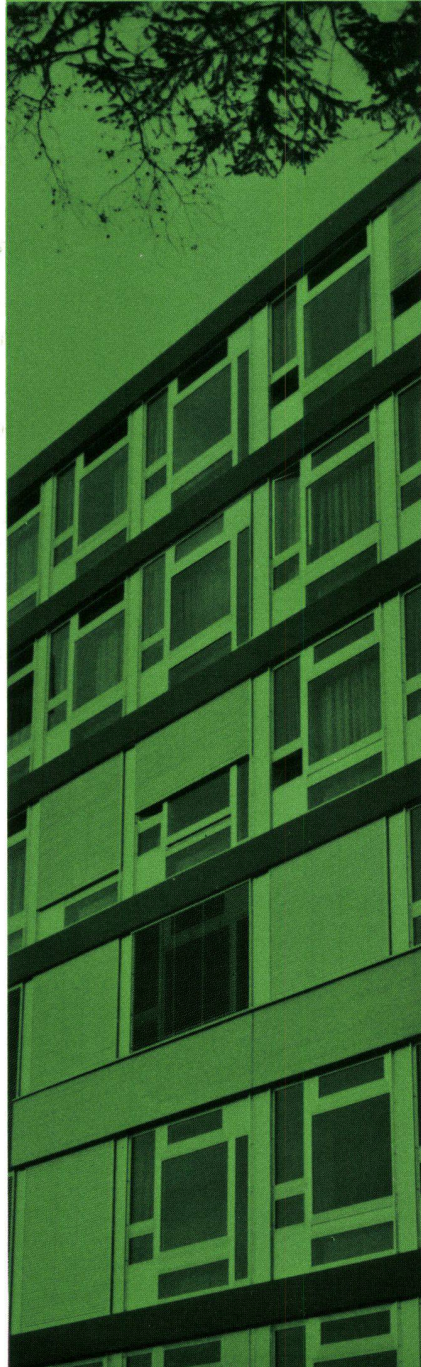
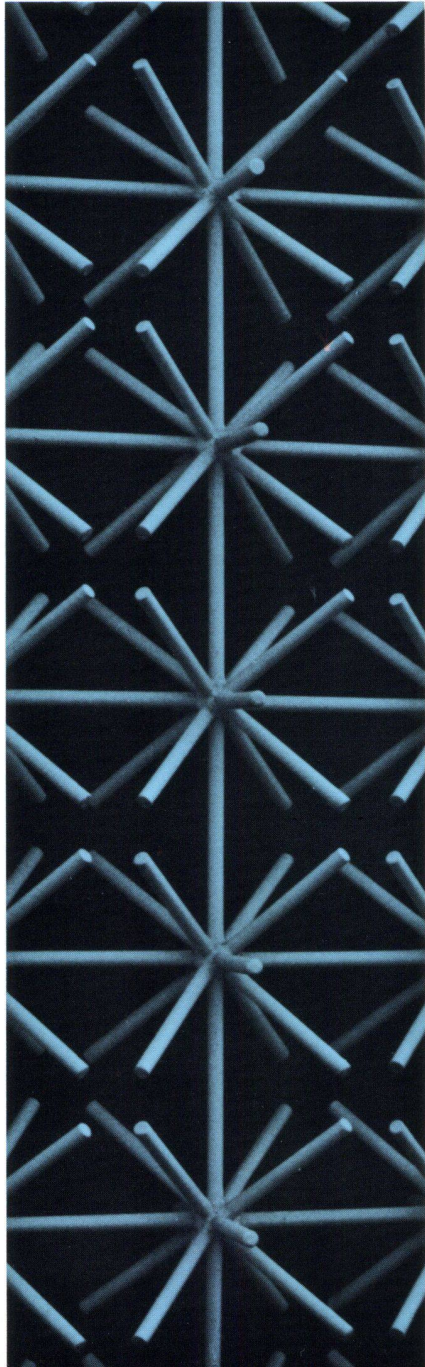
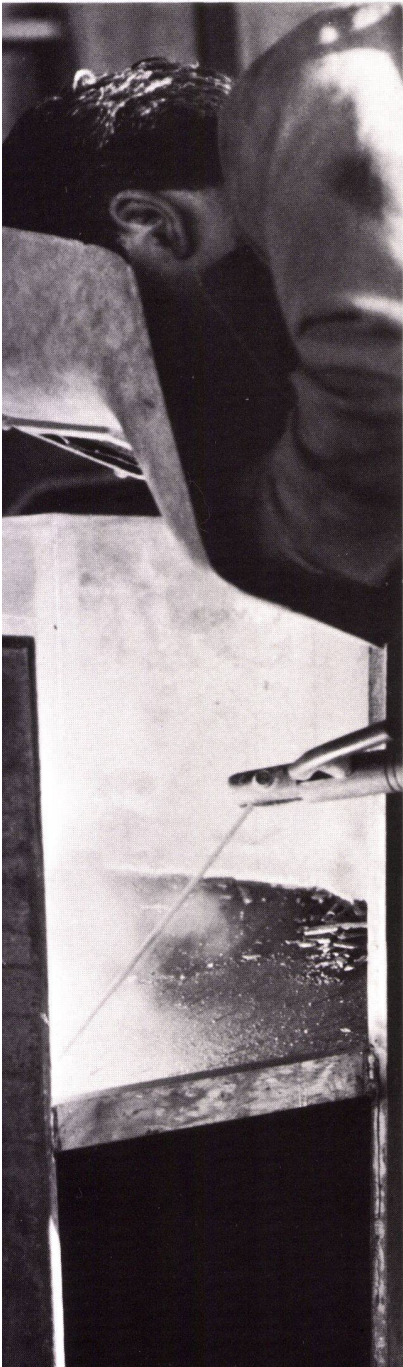
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERNST WEBER METALLBAU WETZIKON





Unsere mobilen Trennwände ALKONO eignen sich vorzüglich zur Ausstattung von Fabrikations- und Lagerhallen

Die gleichen Wände lassen sich zur Unterteilung von Büroräumen verwenden. Ergänzungsprofile gestatten uns die Anpassung an höchste Ansprüche

Die mobile Trennwand ALKONO ist schlank in der Profilierung und formschön

Der Einbau von Türen und Guichets ist einfach. Es gibt kein Problem, das wir mit dem ALKONO-System nicht lösen können

Dennoch: wir fertigen Abschluss- und Trennwände auch in jeder anderen Bauart an

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt über mobile Trennwände ALKONO

Mobile Trennwände ALKONO 1600 m²
Architekt P. Bridel, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich
Vereinigte Tabakfabriken AG, Neuenburg-Serrières



Kennen Sie unsere Fensterkonstruktionen?
Wir stellen Ganzaluminiumfenster her, ausgerüstet mit Flügel
jeder gewünschten Bauart

Eine Spezialität sind unsere Holz-Aluminium-Fenster.
Sie fügen sich jeder Architektur gut ein, bieten Wärme
und Behaglichkeit in den Innenräumen

Oder interessieren Sie sich für einfache Stahlfenster aus
Stahlrohr oder in Profileisen?

Brüstungspartien, Pfeilerverkleidungen und Fensterbänke
in jeder Ausführung, kombiniert mit unseren Fenstern,
erlauben vielseitige Variationen im Fassadenbau

Ausführungen nach gegebenen und eigenen Entwürfen

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt über
Holz-Aluminium-Fenster

Fassade in Holz-Aluminium / System Brändle
Architekten A. Mürset, Zürich, und
P. Hirzel, dipl. Architekt BSA/SIA, Wetzikon
Kreisspital Pfäffikon ZH

ERNST WEBER METALLBAU WETZIKON

8620 Wetzikon Telefon 051 / 77 00 31

Haben Sie
einen speziellen Wunsch?

Möchten Sie eine
dekorative Schaufensteranlage —

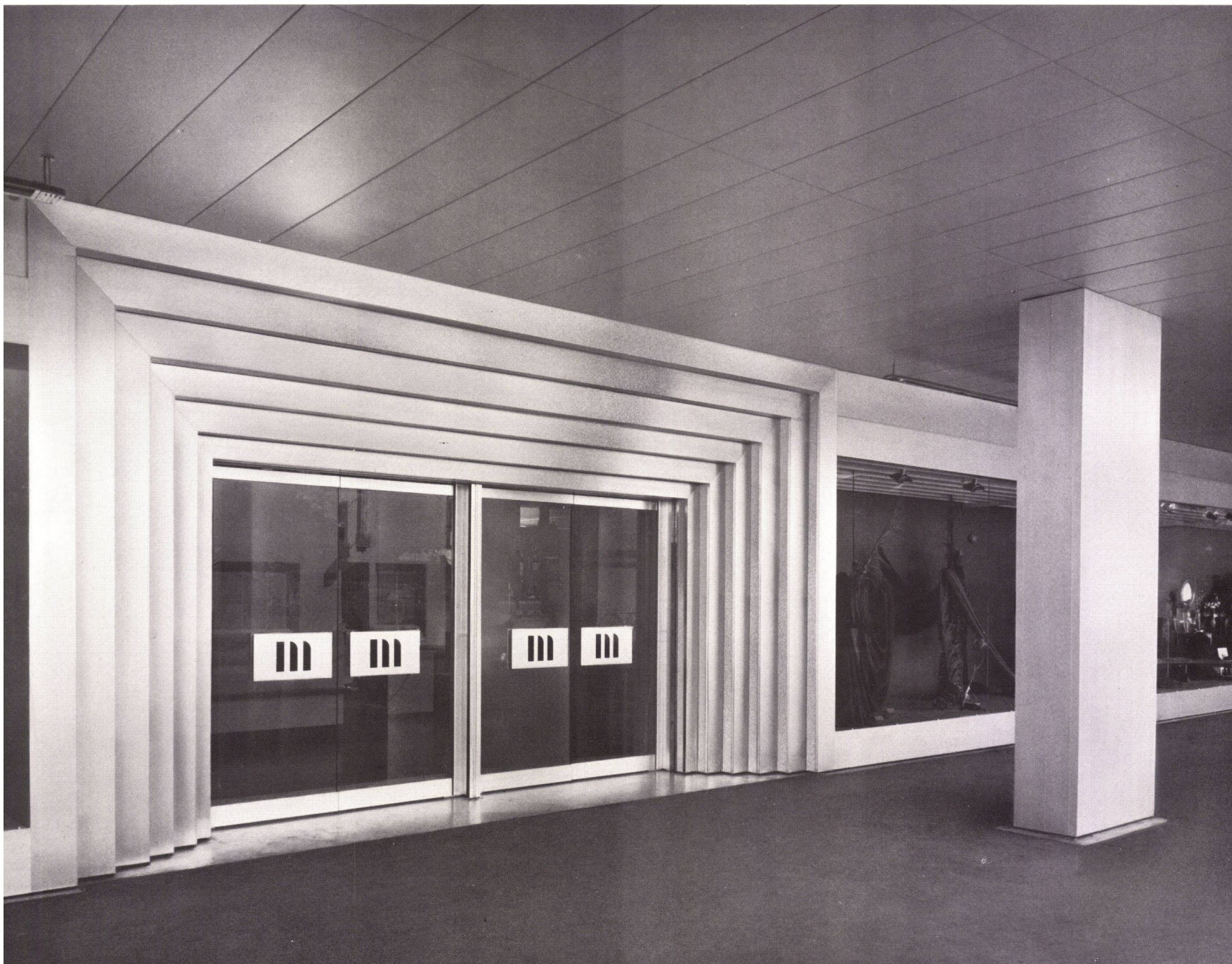
eine einladende Eingangspartie,
vielleicht mit elektrischem
oder pneumatischem Antrieb
der Türen —

ein mehrflügeliges Falttor?

Wir sind ein aussergewöhnlich
vielseitiger Betrieb und dahin
spezialisiert, sehr anspruchsvolle
Wünsche zu realisieren

Unser technisches Büro steht
Ihnen jederzeit für individuelle,
zuverlässige Beratungen zur
Verfügung und hilft Ihnen bei
der Lösung Ihrer Probleme

Eingangspartie, Schaufenster
und Pfeilerverkleidungen
Architekten M. Egger und
H. R. Egger, dipl. Ing. ETH,
Uster und Wetzikon
Kaufhaus Monopol AG,
Wetzikon



LACAR NAPPA

echtes Schweizer Leder
für feine Polstermöbel

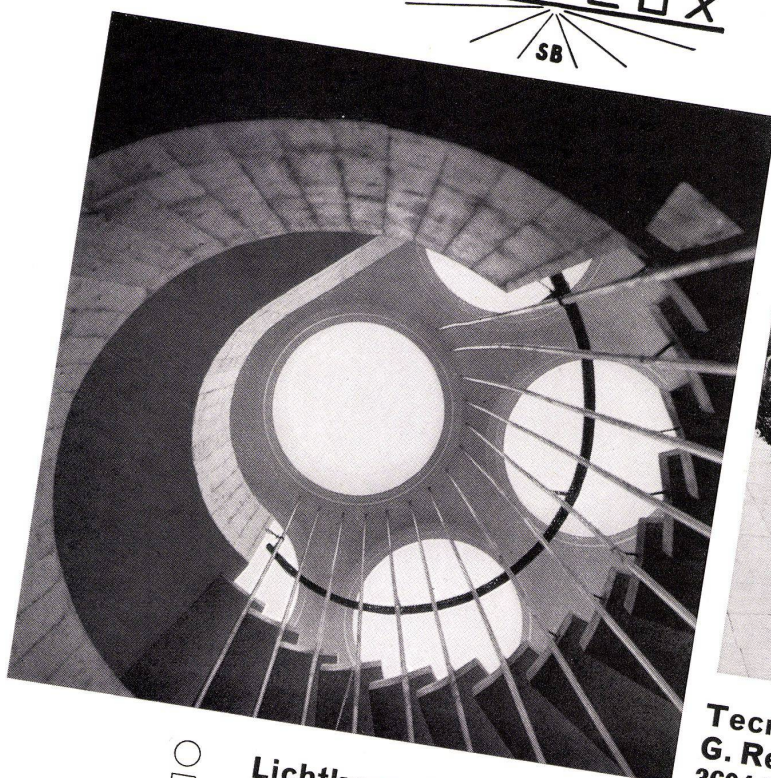
naturweich
farbecht
unverwüstlich

Verkauf durch Gut & Co. 8152 Glattbrugg
Telephon 051/83 44 11

POLYLUX

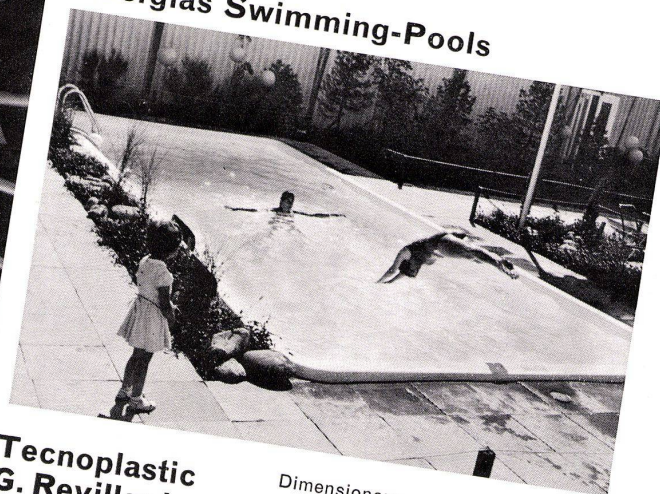
SB

Beratung und
Ausführung für
Fabrikbauten
Verkaufszentren
Schulhäuser



○
□
□
**Lichtkuppeln
lieferbar
in 50 Typen**
Lichtmaße von 70 bis 500 cm

Fiberglas Swimming-Pools



**Tecnoplastic
G. Revillard
3604 Thun**

**Tel. 033/3 18 69
Buchholzstraße 4**

Dimensionen:
4,0 m × 10,0 m × 1,5 m,
andere Größen: 4,0 m × 6,0 m,
4,0 m × 8,0 m und 4,0 m × 12,0 m

Was sind kochwasserfest verleimte Sperrholzplatten?



Kochwasserfest verleimte Sperrholzplatten werden in einem Spezialverfahren und mit besonderem Leim hergestellt. Dadurch ergibt sich eine Verbindung der Holzschichten, die eine geradezu erstaunliche Widerstandsfähigkeit gegen alle Witterungseinflüsse aufweist.

Kochwasserfest verleimte Sperrholzplatten wurden langjährigen Tests unterzogen und haben sich in jeder Beziehung ausgezeichnet bewährt. Die Eigenschaften sind derart, dass wir für die Verleimung aller verarbeiteten Platten jede Garantie leisten.

Eigenschaften:

- Die Verleimung ist absolut witterungsbeständig auch unter extremen klimatischen Bedingungen
- gute thermische Isolationswirkung und günstige akustische Eigenschaften
- gutes Stehvermögen, hohe Festigkeit bei geringer Dicke und sehr niedrigem Gewicht
- grossflächig und deshalb arbeitssparend

Anwendungsgebiete:

- Holzbauten aller Art
- Wohn- und Wochenendhäuser
- vorfabrizierte Elemente, die in kürzester Zeit an Ort und Stelle zusammengesetzt werden können
- Baracken, Kioske, Werk-Kantinen
- Umkleidekabinen in Strandbädern und auf Sportplätzen
- Schiff- und Bootsbau
- Wohnwagen- und Waggonbau
- Verpackungskisten für feuchte oder feuchtigkeitsempfindliche Güter
- Verkehrstafeln
- Baureklametafeln
- Betonschalungen etc.

Lieferbare Holzarten und Grössen:

Holzarten +	Okumé	Limba	Buche	
Dimensionen:	Okumé und Limba	220 x 125 cm	220 x 170 cm	
		255 x 125 cm	255 x 170 cm	
	Buche	220 x 125 cm	220 x 170 cm	
	je 4 bis 40 mm dick			

Zur Lösung aller Probleme über Anwendung oder Verarbeitung von kochwasserfest verleimtem Sperrholz, steht Ihnen der kostenlose Beratungsdienst zur Verfügung.
Keller + Co AG Klingnau 056 5 11 77

Keller+Co AG Klingnau

einer mit Schallschluckmaterial ausgekleideten Blechhaube um den Brenner, wobei für den Lufteintritt die notwendigen Querschnitte freigehalten sind, oder einem von der Luftansaugöffnung des Brenners ins Freie führenden Luftkanal, in welchem bei Bedarf ein Schalldämpfer eingebaut ist.

Sanitärseits ist bei der Installation von Kesseln für Heizung und Warmwasser zu beachten:

die Warmwasserbereitung, die Warmwasserverteilung, die Kaltwasserverteilung, die Warmwasserkirkulation, der Korrosionsschutz der Boiler und Rohre, der Kalkschutz der Boiler und Rohre und die Wasserenthärtung.

Die Warmwasserbereitung

Eine Druckzone: Bei einer wasserseitigen Druckzone wird zweckmäßigerweise die Warmwasserbereitung durch einen Kombinationskessel oben in der Heizzentrale erfolgen. Zwei Druckzonen: Die Warmwasserbereitung kann auf nachstehende Arten geschehen:

Für beide Zonen in der Kesselzentrale auf dem Dach

Es ist vom Kaltwasser-Zulaufdruck abhängig, ob nur das Wasser der oberen Druckzone oder alles Wasser der oberen und der unteren Druckzone über Druckerhöhungsanlagen durch die Boiler gefördert werden muß. Eine Druckreduktion nach dem Boiler wird von verschiedenen Wasserwerken nicht erlaubt. Daher muß der Druck kaltwasserseitig vor dem Eintritt in die Boiler reduziert werden. Für die untere Zone kann der Druck im Boiler bis auf 0,5 atü abgesenkt werden. Durch das statische Gefälle erhalten wir dann am tiefsten Wasserhahn in der unteren Zone, bei sechzehn Geschossen, einen noch zulässigen Druck von etwa 5 atü. Eine Überschreitung dieses Druckes ist nicht zu empfehlen.

Für die obere Zone in der Kesselzentrale auf dem Dach, für die untere Zone in einer Unterstation im Untergeschoß

Diese Boileranordnung ist zu prüfen, wenn heizungsseitig eine untere Verteilung mit einer Unterstation im Untergeschoß vorgesehen ist. Sind separate Heizungsgruppen für Erdgeschoßläden, für Untergeschoßlüftungen oder -heizungen vorgesehen und ist die Warmwasserverteilung ebenfalls unten verlegt, so ist diese Variante wahrscheinlich vorteilhaft. Die Kostenberechnung mit Berücksichtigung der Wärmeverluste wird die günstigste Lösung zeigen.

Für beide Zonen in einer Unterstation im Untergeschoß

In bestimmten baulich bedingten Fällen kann diese Lösung günstig sein, zum Beispiel bei Büros in den Obergeschossen (geringer Warmwasserbedarf, nur Warmwasserzapfstellen für Reinigungszwecke) sowie Restaurants und Wäschereien im Erd- und Untergeschoß, eventuell noch mit Klimaanlage ausgerüstet, welche ganzjährig Wärme benötigen.

Die Warmwasserkirkulationspumpe
Bei obenliegendem Boiler wird eine Warmwasserkirkulationspumpe benötigt. Diese muß das Warmwasser gegen den natürlichen Umtriebs-

druck fördern. Daher ist die Warmwasserkirkulationspumpe mit einem erhöhten Umtriebsdruck vorzusehen (siehe Bilder 5, 6 und 9).

Bei einer Temperaturdifferenz von 10°C zwischen Warmwasserverteilung und Zirkulationsleitung (60/50°C) verursacht der Gewichtsunterschied der beiden Wassersäulen bei sechzehn Obergeschossen einen zusätzlichen Umtriebsdruck von rund 200 mm WS. Beim erstmaligen Anlauf und nach Abstellungen (zum Beispiel nachts), ist das Warmwasser auf etwa 15 bis 20°C ausgekühlt. Der beim Anlauf zusätzlich zu überwindende Umtriebsdruck erhöht sich dann beim Temperaturunterschied von 45°C (60/15°C) bei sechzehn Obergeschossen auf etwa 660 mm WS.

Zweckmäßigerweise wird die Förderhöhe der Warmwasserkirkulationspumpe um diesen bei jedem Anlauf nur kurzfristig auftretenden, zusätzlich zu überwindenden Umtriebsdruck von 16 mm WS je Meter Höhendifferenz größer gewählt.

Bei obenliegendem Boiler für die untere Druckzone (geringer Wasserdruk im Boiler, etwa 0,5 atü) installiert man die Zirkulationspumpe wenn möglich im Untergeschoß (Bild 9). Auch bei Verbrauchsspitzen kann dann infolge des vorhandenen Wasserdruckes keine Dampfbildung auf der Saugseite der Pumpe auftreten.

Warmwasser- und Kaltwasserverteilung

Die Warmwasserverteilung wird nach Möglichkeit oben durchgeführt, sofern diese zum Beispiel in einem schrägliegenden Dachgeschoß frei verlegbar ist, wenn ein Installationsgeschoß vorhanden ist oder wenn diese im obersten Stockwerk, zum Beispiel in Hohldecken, ohne Schwierigkeiten verlegt werden kann. Auf keinen Fall dürfen die Verteilleitungen einbetoniert werden. Es muß darauf geachtet werden, daß diese gut zugänglich sind. Wenn dies bei oberer Verlegung nicht zu erreichen ist, wird die Warmwasserverteilung besser im Untergeschoß verlegt.

Die Kaltwasserverteilung könnte oben parallel zur eventuellen Warmwasserverteilung verlegt werden. Sie wird aber einfacher unten installiert. Sind zwei Druckzonen vorhanden, wobei für die obere Druckzone eine obere Warmwasserverteilung und für die untere Druckzone eine untere Verteilung besteht, so empfiehlt sich, wegen der übersichtlicheren und billigeren Installation, die Kaltwasserverteilung parallel zu der Warmwasserverteilung zu installieren.

Die Warmwasserverteilung kann oben oder unten installiert werden, auch wenn das Warmwasser zuvor über den Boiler auf dem Dach geführt wurde.

Bei allen diesen Kombinationen der Kalt- und Warmwasserverteilung erhält man an den Auslaufventilen infolge der statischen Wassersäulen praktisch annähernd gleiche Wasser-Druck-Verhältnisse, daher sind keine Schwierigkeiten bei der Wassermischung zu erwarten.

Schall- und Schwingungsdämpfung

Der Schall wird am besten dort gedämpft, wo er erzeugt wird. Mit einer Brennerverkleidung kann ein großer Schallanteil vernichtet werden. Messungen an einer Brennerverkleidung ergaben, daß mit dieser eine Reduk-